

Wand-Text

Einfache Sprache

Kunsthalle Düsseldorf

24. Juni bis 17. September 2023

Die unhintergehbare Verflechtung aller Leben

Mit:

**Keltie Ferris, Ilse Henin, Hayv Kahraman, Gisela McDaniel, Soraya Sharghi
und Emma Talbot**

Der Ausstellungstitel bedeutet:

Die Leben aller Lebe-Wesen sind immer miteinander verbunden,
so wie die Haare bei einem geflochtenen Zopf.

Die Kunst-Werke der Malerin Ilse Henin sind der Ausgangs-Punkt
der Ausstellung.

Ilse Henin studierte Ende der 1960er-Jahre in West-Deutschland.

Damals waren viele Menschen mit der Politik und der Gesellschaft unzufrieden.

Deshalb protestierten sie auf den Straßen.

Aber viele Künstler*innen¹ hielten zusammen.

Sie kritisierten, dass Geld für viele Menschen eine so große Rolle spielte.

In den 1970er-Jahren fand Ilse Henin,

dass Männer die Kunst-Szene zu sehr beherrschten.

Deshalb machte sie eine Pause.

Ab den 1980er-Jahren entwickelte sie neue Kunst-Werke.

Die Kunst-Werke zeigen, wie anders sie sich Gesellschaft und Kultur vorstellt.

Hier ist das besondere Lebens-Werk von Ilse Henin

in einem ganzen Raum zu sehen.

Die Ausstellung verbindet die Kunst-Werke von Ilse Henin mit den Kunst-Werken der 5 jüngeren Künstler*innen wie ein geflochtenes Netz. Beim Erklären von Kunst-Werken werden viele Motive, Materialien und Techniken Frauen zugeordnet.

Das ist aber nicht immer richtig.

Die Kunst-Werke der 5 jüngeren Künstler*innen haben diese miteinander verflochtenen Motive, Materialien und Techniken gemeinsam.

Die Künstler*innen haben sie aber unterschiedlich weiter-entwickelt und in die heutige Zeit geholt.

Sie hinterfragen damit, ob es nur Männer und Frauen gibt.

Die Kunst-Werke der Ausstellung zeigen Veränderungen:

von den 1960er-Jahren bis heute,

von Malerei, über Zeichnung zu Skulptur und Installation,

von Weiblichkeit über Männlichkeit zu der Vielfalt von Geschlechtern.

Künstler*innen müssen schon lange gegen

die Übermacht der Männer in der Kunst-Welt kämpfen.

Die Kunst-Werke zeigen den Kampf für Gerechtigkeit.

Sie zeigen auch, wie Stärke zu einem selbst-bestimmten Leben führt.

Das wird auf Englisch Empowerment und auf Deutsch Ermächtigung genannt.

¹ Der Stern* im Wort Künstler*innen steht für Vielfalt und zeigt:

Es gibt Männer, Frauen und andere Geschlechter.